

# GRÜNE SEITEN

## FÜR GRÄFELFING

Neues aus dem Gräfeltinger Gemeinderat Seite 2

Neue Hybridbusse im MVV-Regionalverkehr Seite 2

Miserable Noten für die ST2063neu Seite 2

Die Grünen im Kreistag berichten Seite 3

Der Verkehr muss grün werden Seite 4



NÄCHSTES GRÜN-BUNTES TREFFEN

AM 16.11. UM 20 UHR

IM BÜRGERHAUS GRÄFELFING  
TURMZIMMER

KONTAKT: JOACHIM BENDER

JOA.BEN@WEB.DE

2 - 2011

### Antrag realisiert:

### INTEGRATIVE WOHNGEMEINSCHAFT FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG

Der Gemeinderat hatte entschieden, unseren Gemeinschaftsantrag zu unterstützen, unklar war noch, ob das Angebot der Seidl-Stiftung, das ehemalige Wohnhaus von Frau Seidl-Nathusius hierfür zu nutzen, realisiert werden könnte. Doch nun haben die notwendigen Umbaumaßnahmen die erste Hürde im Bauausschuss genommen.

Nach den Umbaumaßnahmen werden in der Wohngemeinschaft unter der Trägerschaft des Vereins Gemeinsam-Leben-Lernen e.V. (GLL) fünf Erwachsene mit geistiger Behinderung, die alle einer Beschäftigung nachgehen, mit vier nichtbehinderten Erwachsenen (meist Studenten) zusammen leben. Jeder Bewohner ist eigenständiger Mieter und hat ein eigenes Zimmer.

In jeder Wohngemeinschaft arbeitet eine pädagogische Fachkraft, um das WG-Leben zu begleiten. Ein Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr unterstützt die Wohngemeinschaft bei der Erledigung der anfallenden Arbeiten im Alltag.

So bunt und vielfältig sich die Bewohner der Wohngemeinschaften zusammensetzen, so abwechslungsreich sind auch ihre Bedürfnisse und die Anforderungen zur Gestaltung des

Alltags. Neben den Aufgaben zur Begleitung und Unterstützung ist auch die individuelle und gemeinsame Freizeitgestaltung von besonderer Bedeutung für das Zusammenleben. Am Wochenende werden unter anderem mit dem WG-eigenen Fahrzeug Ausflüge unternommen, jährlich findet ein gemeinsamer WG-Urlaub statt. In regelmäßigen Besprechungen mit allen Bewohnern sowie der Fachkraft und dem freiwilligen sozialen Helfer werden Wünsche, Konflikte und Organisatorisches erörtert, damit das Miteinander gut gelingen kann.

Die Wohngemeinschaften sind so kon-



zipiert, dass sie – weitgehend selbstständig organisiert – ein lebenslanges Zuhause für die Bewohner mit geistiger Behinderung sein sollen.

*Dr. Frauke Schwaiblmair,  
Gemeinderätin*

### VIelfALT AN KREATIVEN, ALTERNATIVEN ORGANISATIONEN IM WÜRMTAL

Der Ortsverband der Gräfeltinger GRÜNEN sowie die beiden Gemeinderäte Frauke Schwaiblmair und Frank Sommer bilden eine aktive Gruppe. Wichtige Themen, die zwar Gräfelting betreffen, die jedoch auch für Nachbargemeinden aus dem Würmtal von Bedeutung sind, werden von Würmtal-übergreifenden Vereinen oder Gruppierungen bearbeitet.

So war Träger des Widerstandes gegen den Autobahn-Südring das Grünzug-Netzwerk Würmtal. Bei allen Themen, die die Interessen der Radfahrer/innen betreffen, ist die Würmtal-Gruppe des ADFC ein hervorragender Ansprechpartner, so z.B. bei der Neugestaltung von Straßen oder der Anlage von Kreiseln. Und wenn

es um – von Bürgern finanzierte – Anlagen zur Nutzung von regenerativer Energie geht, dann ist der Verein WIE (Würmtaler Innovative Energien) der ideale Partner. 10 Fotovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden im Würmtal sind bereits Realität. Mit all diesen Organisationen tauschen wir uns regelmäßig aus und finden fast immer auch zu gemeinsamen Positionen. Selbstverständlich gilt dies auch für die Abstimmung zwischen den GRÜNEN und GRÜN-nahen Fraktionen und Ortsverbänden des Würmtals. Ein aktuelles Beispiel ist hier unser Engagement für ein Würmtaler Regionalwerk zur Energieversorgung.

*Joachim Bender  
(Sprecher des OV Gräfelting)*



## NEUES AUS DEM GRÄFELFINGER GEMEINDERAT

### Die Grünen/Unabhängige Liste bleiben dran!

Folgende Themen haben uns im letzten halben Jahr besonders beschäftigt:

Wir halten nach wie vor den Aufbau eines **Fernwärmenetzes**, das mit erneuerbaren Energien gespeist wird, für ein sinnvolles kommunales Projekt. Als erster Schritt ist nun nur noch ein kleines Netz möglich und nötig, das von einem Hackschnitzel- und einem Bioerdgas-Heizwerk versorgt wird, um die alternative Wärmeversorgung des neuen Gewerbegebietes und des Caritas-Seniorenheimes zu sichern.

Die Entscheidung für eine **Beteiligung** am Regionalwerk konnte in Gräfelfing noch nicht getroffen werden. Wir sind jedoch weiterhin davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden des Würmtals und den Stadtwerken München (u.a. wegen ihrer nachhaltigen Firmenpolitik) die beste Lösung wäre.

In der Gesamtplanung des möglichen Fernwärmenetzes in Gräfelfing ist die **Geothermie** als möglicher ergänzender Energielieferant vorgesehen. Das halten wir immer noch für sinnvoll und haben im Rahmen des Bauleitverfahrens die notwendigen Schritte unterstützt. Wann die Firma Trinkl GmbH ihre Probebohrungen durchführt, ist noch nicht bekannt. Die folgenden Vertragsverhandlungen werden wir kritisch begleiten.

Die **Haushaltsberatungen** stehen bevor: wir werden darauf achten, dass insbesondere die Ausgaben für den Straßenbau nicht explodieren. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir versuchen, die **Staatsstraße 2063neu** zu verhindern. Durch sie würde nur die Lärmbelastung verlagert und Grünflächen zerstört.

#### Von uns gestellte Anträge:

- Prüfung der ausschließlichen Verlegung des Autobahnanschlusses zur Entlastung der Heitmeiersiedlung als Alternative zur größtenteils 4-spurig geplanten neuen Staatsstraße 2063neu. Diese „kleine Lösung“ soll unter Berücksichtigung unterschiedlicher Aspekte (u.a. Nachhaltigkeit, Erhalt von Naherholungsflächen, alternative Mobilität/ÖPNV, Lärm) dem großen Straßen-

bauprojekt gegenüber gestellt werden.

- Im Hinblick auf das Ergebnis des Bürgerbegehrens zum Hackschnitzel-Heizkraftwerk die Anpassung der bisher im Rahmen der Energievision verfolgten Projekte nach entsprechender Bewertung an die neue Sachlage. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu behandeln: Stromnetz (Betreiber- oder Pachtmodell), Stromvertrieb und Geothermie.
- Antrag zur Realisierung eines inklusiven Cafés. Damit kann die Gemeinde Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung in Kooperation mit geeigneten Werkstätten alternative Arbeitsplätze anbieten (Gemeinschaftsantrag).
- Förderung der Bemühungen zur Einsparung von elektrischem Strom durch individuelle Stromverbrauchsanalysen, in Ergänzung der bestehenden gemeindlichen Förderung von Energiesparmaßnahmen und des Einsatzes regenerativer Energiequellen „Gräfelfing schaltet um, Stromverbrauch minus 20%“)
- Prüfung, ob und welche Projekte in Gräfelfing für eine Beantragung von Mitteln aus dem EEEF (European Energy Efficiency Fund) in Frage kommen. Gegebenenfalls ist dies dem Gemeinderat kurzfristig zur Beschlussfassung vorzulegen und beim EEEF eine Förderung zu beantragen.

*Frank Sommer, Dr. Frauke Schwaiblmaier, Gemeinderäte*

### Auch im Würmtal: NEUE HYBRIDBUSSE IM MVV-REGIONALVERKEHR

Ende September stellte der MVV zwei neue Hybridbusse der Öffentlichkeit vor, die ab sofort im Linienbusverkehr im Landkreis München eingesetzt werden. Die durch den Landkreis geförderte Anschaffung der Busse geht unter anderem auf einen entsprechenden Antrag der Kreistagsfraktion der Grünen aus dem Jahr 2010 zurück. Einer der beiden neuen Busse, ein 18 Meter langer Gelenkbus, verkehrt auf der Linie 266 im Würmtal. Dabei handelt es sich um ein Modell, das Streckenanteile rein elektrisch ohne Dieselmotor fahren kann (sog. serielle Hybridtechnologie). Den Antrieb

übernehmen Elektromotoren, die ihren Strom aus einer Lithium-Ionen-Batterie beziehen. Der Strom wird über Bremsvorgänge und bei Bedarfs über einen Generator erzeugt, der durch einen vergleichsweise kleinen Dieselmotor angetrieben wird. Der



Einsatz des Hybridbusses verspricht damit nicht nur einen geringeren Kraftstoffverbrauch sondern auch geringere Lärmemissionen als ein herkömmlicher Bus mit Dieselmotor.

Im vergangenen März hatte der MVV eine positive Auswertung eines Pilotprojektes mit einem Hybridbus der Linie 210 in Ottobrunn vorgelegt, bei dem der Elektromotor nur unterstützend eingesetzt wird (sog. parallele Hybridtechnologie). Das Ergebnis dort: 25% weniger Kraftstoffverbrauch, 78% weniger Feinstaub, zwischen 13-56 % weniger weiterer Abgase sowie über 5 % weniger Lärmemissionen.

*Frank Sommer, Gemeinderat/Kreisrat*

### MISERABLE NOTE FÜR STAATSSTRASSE 2063NEU

Im aktuellen Ausbauplan für die bayerischen Staatsstraßen, der durch das bayerische Innenministerium veröffentlicht wurde, ist die St2063neu in die höchste Prioritätsstufe aufgenommen worden. Doch diese stolze von Bürgermeister Göbel verkündete Tatsache ist nur die halbe Wahrheit. Im selben Dokument ist auch nachzulesen, dass in der Umweltrisikoeinschätzung mit den Bewertungsstufen 0 bis -6, die Note -5 vergeben wurde, d.h. die zweitschlechteste. Damit ist die 2063neu umweltbezogen und bayernweit gleichzeitig auch das zweitschlechteste Projekt dieser Baupriorität.

*Joachim Bender  
(Sprecher des Ortsverbandes)*

### ENERGIEWENDE IM LANDKREIS ENDLICH BEGINNEN!

Nach Fukushima verwarfen Bundes- und Landesregierung ihre Energiepolitik und reden nun - endlich - von erneuerbaren Energien. Besonders der Einstieg in die Windenergie soll jetzt gefördert werden. Der Freistaat Bayern ist hier Entwicklungsland, obwohl das Potenzial der Windkraft auch in Bayern riesig ist. Der bayerische Umweltminister plant bis 2020 eine Verzehnfachung des Anteils der Windkraft.



#### Und der Landkreis München?

Ideale Standorte im Landkreis München für Windräder sind nach dem Bayerischen Windatlas u.a. Gebiete im Süden und Osten des Landkreises. Hier bieten sich die gemeindefreien Staatsforsten an, die im Zuständigkeitsbereich des Landkreises München liegen.

Unser Landkreis sollte aktiv in die Windenergieerzeugung einsteigen, um damit seiner eigenen Energievision gerecht zu werden und nicht nur auf mögliche Aktivitäten einzelner Gemeinden warten. Deshalb wollen die Grünen Kreisräte bald ein erstes Windrad im Landkreis München sehen und haben daher im Kreistag ein Standortkonzept beantragt.

Ferner wurde eine Prüfung beantragt, ob der Landkreis selbst für seinen eigenen Strombedarf in Windkraftanlagen investieren kann. Dabei ist, wie in anderen Landkreisen auch, ein Beteiligungskonzept für Bürgerwindanlagen in Betracht zu ziehen.

### INTELLIGENTER NETZAUSBAU STATT 2. S-BAHN-RÖHRE

Verkehrsminister Ramsauer gibt nun häppchenweise zu, was wir Grüne seit langem sagen: die zweite Münchner S-Bahn-Röhre ist nicht finanzierbar. Letzlich ist der Freistaat für die Finanzierung verantwortlich. 2 Milliarden Euro soll der Tunnel kosten, eine Milliarde an Kostensteigerungen ist absehbar.

So viel Geld für eine zweite Röhre mit nur drei Haltestellen in der City, mehr Umsteigen als früher und 33 Zügen pro Stunde und Richtung in zwei Tunnels statt wie heute 30 in einem Tunnel? Echte Verbesserungen für die S-Bahn-NutzerInnen sehen anders aus! Mit einem Teil des Geldes könnte man alle Störstellen des S-Bahn-Netzes beseitigen und die Südring-Gleise als Bypass nutzen: mit neuen Übergängen zur U-Bahn an der Poccistraße und am Kolombusplatz. Die Pendler aus dem Münchner Umland würden vom intelligenten Netzausbau am meisten profitieren – durch pünktlichere S-Bahnen und einen stabileren Betrieb des Gesamtnetzes.

Infos im Internet: [gruenlink.de/2vo](http://gruenlink.de/2vo)

### ENERGIEBERATUNG FÜR GERINGVERDIENENDE

Energiepreiserhöhungen sind für Personen mit geringem Einkommen besonders schmerzlich. Bei Beziehern von ALG II oder Grundsicherung trägt der Landkreis die Energiekosten. Die Grünen im Kreistag haben nun ein Konzept zur Energieberatung für Haushalte mit geringem Einkommen beantragt. So wollen die Grünen im Kreistag sowohl sozialen Anforderungen als auch den Zielen der Energievision des Landkreises München Rechnung tragen und ein Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Infos im Internet: [gruenlink.de/2v2](http://gruenlink.de/2v2)

### PASSIVHAUSSTANDARD FÜR DIE SCHULEN IM LANDKREIS

Ziel der Grünen Kreisräte ist es, alle Schulneubauten im Landkreis als Passivhäuser zu errichten. So kann der Energieverbrauch minimiert und aktiv zum Klimaschutz beigetragen werden.

Infos im Internet: [gruenlink.de/2v3](http://gruenlink.de/2v3)

## IHRE GRÜNEN KREISRÄTINNEN UND KREISRÄTE



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN sind im Kreistag München mit zehn Kreisrätinnen und Kreisräten vertreten. Bei der letzten Kreistagswahl 2008 erzielten sie 13,8 % der Stimmen.

Von links nach rechts:

**Dr. Volker Leib** aus Taufkirchen: Sozial und Rechnungsprüfungsausschuss.

**Helga Leibold** aus Garching: Bauausschuss, Sportbeirat.

**Frank Sommer** aus Gräfelfing: Verkehrsreferent, Kreisausschuss.

**Dr.-Ing. Terézia Tóth** aus Oberschleißheim, Umwelt- und Klimareferentin, Umweltausschuss.

**Susanna Tausendfreund, MdL** aus Pullach: Finanzreferentin und Landtagsabgeordnete.

**Luitgart Dittmann-Chylla** aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn: Bauausschuss.

**Brigitte Huber** aus Unterschleißheim: Jugendhilfeausschuss, Sozialausschuss.

**Christoph Nadler** aus Taufkirchen: Fraktionsvorsitzender, Kreisausschuss, Energiebeirat.

**Dr. Oliver Seth** aus Straßlach: Jugendhilfeausschuss, Sportbeirat.

**Dr. Toni Hofreiter, MdB** aus Unterhaching: Bundestagsabgeordneter.

Mehr Infos über die Grüne Kreistagsfraktion: [www.gruene-ml.de/fraktion](http://www.gruene-ml.de/fraktion)

**VERKEHR MUSS GRÜN WERDEN**

Die Region München bleibt allen Prognosen zufolge noch lange eine der großen Wachstumsregionen in Deutschland. Das bedeutet auch mehr Verkehr. Die Verkehrssysteme im Münchner Ballungsraum sind schon heute an ihrer Kapazitätsgrenze. Einfach neue Straßen bauen reicht nicht. Dennoch verharrt die Verkehrspolitik bei alten



Dr. Toni Hofreiter MdB  
Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestags

Rezepten und flüchtet sich in Milliardenprojekte wie die 3. Startbahn, den Autobahnsüdring oder die 2. S-Bahn-röhre. Diese Verkehrspolitik verhindert zukunftsweisende Mobilität. Wir Grüne vertreten einen neuen Ansatz. Wir wollen den Fuß- und Radverkehr verbessern, Lärmschutz erhöhen, Autos umweltfreundlicher und Städte lebenswerter gestalten, öffentliche Verkehrssysteme intelligent ausbauen und Flugbenzin besteuern. Mehr Infos im Internet: [gruenlink.de/zvj](http://gruenlink.de/zvj) und [toni-hofreiter.de](http://toni-hofreiter.de)



**KEINE 3. STARTBAHN!**

Die Baugenehmigung für die 3. Startbahn am Münchner Flughafen ist ein harter Schlag gegen die Bewohnerinnen und Bewohner im nördlichen Ballungsraum München. Schon jetzt sind Zehntausende Menschen täglich vom Fluglärm beeinträchtigt. Mit der 3. Startbahn wird der Fluglärm weiter zunehmen. Wir Grüne werden unseren Widerstand gegen dieses unnötige Prestigeprojekt von CSU und SPD-Oberbürgermeister Ude fortsetzen. Wir brauchen kein internationales Drehkreuz am Münchner Flughafen. Zwei Startbahnen reichen völlig aus, um die Mobilität für die Bevölkerung in der Region sicherzustellen. Infos im Internet: [gruenlink.de/zvl](http://gruenlink.de/zvl)

**STUDIENGEBÜHREN  
ABSCHAFFEN!**

Die Grünen kämpfen seit Jahren gegen die Studiengebühren. Durch Studiengebühren werden Studentinnen und Studenten von einem Hochschulabschluss abgeschreckt, den bayerischen Hochschulen geht Potenzial verloren. Am Arbeitsmarkt werden immer mehr Hochqualifizierte gesucht. Es ist skandalös, dass die Hochschulen so stark unterfinanziert sind, dass sie auf Studiengebühren angewiesen sind. Während andere Bundesländer die Studiengebühren wieder abschaffen, wird in Bayern die bereits bestehende große Bildungsungerechtigkeit zementiert. Infos im Internet: [gruenlink.de/zvk](http://gruenlink.de/zvk)



Susanna Tausendfreund MdL

**2013 POLITIKWECHSEL! SEI DABEI!**



Eine wachsende Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger ist unzufrieden mit den schwarz-gelben Regierungen in Bund und Land, die die Probleme unserer Zeit nicht lösen, sondern verschärfen. Die wachsende Zustimmung, der sich die Grünen erfreuen, bietet neue Gestaltungschancen. Spätestens 2013

wollen wir Regierungsverantwortung in Bayern und im Bund übernehmen. Unter [www.gruene-ml.de](http://www.gruene-ml.de) finden Sie nähere Informationen zu unseren nächsten Veranstaltungen und natürlich auch zu einer Mitgliedschaft bei Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Für eine zukunftsfähige Ausrichtung der Politik: Klimaschutz, Chancengerechtigkeit und Lebensqualität. Miteinander wird uns der Politikwechsel gelingen! Über den Kontakt mit Ihnen freuen sich Antje Wagner und Markus Büchler, die Sprecher der Grünen im Landkreis München.

[www.gruene-ml.de](http://www.gruene-ml.de)  
089/411 744 13  
[info@gruene-ml.de](mailto:info@gruene-ml.de)

**INFORMATIONEN  
IM INTERNET**

- [www.gruene.de](http://www.gruene.de) - Bundesverband
- [www.toni-hofreiter.de](http://www.toni-hofreiter.de)  
Bundstagsabgeordneter
- [www.gruene-bayern.de](http://www.gruene-bayern.de) - Landesverband
- [www.susanna-tausendfreund.de](http://www.susanna-tausendfreund.de)  
Landtagsabgeordnete
- [www.gruene-ml.de](http://www.gruene-ml.de) - Kreisverband
- [www.gruene-jugend.de](http://www.gruene-jugend.de) - Grüne Jugend

